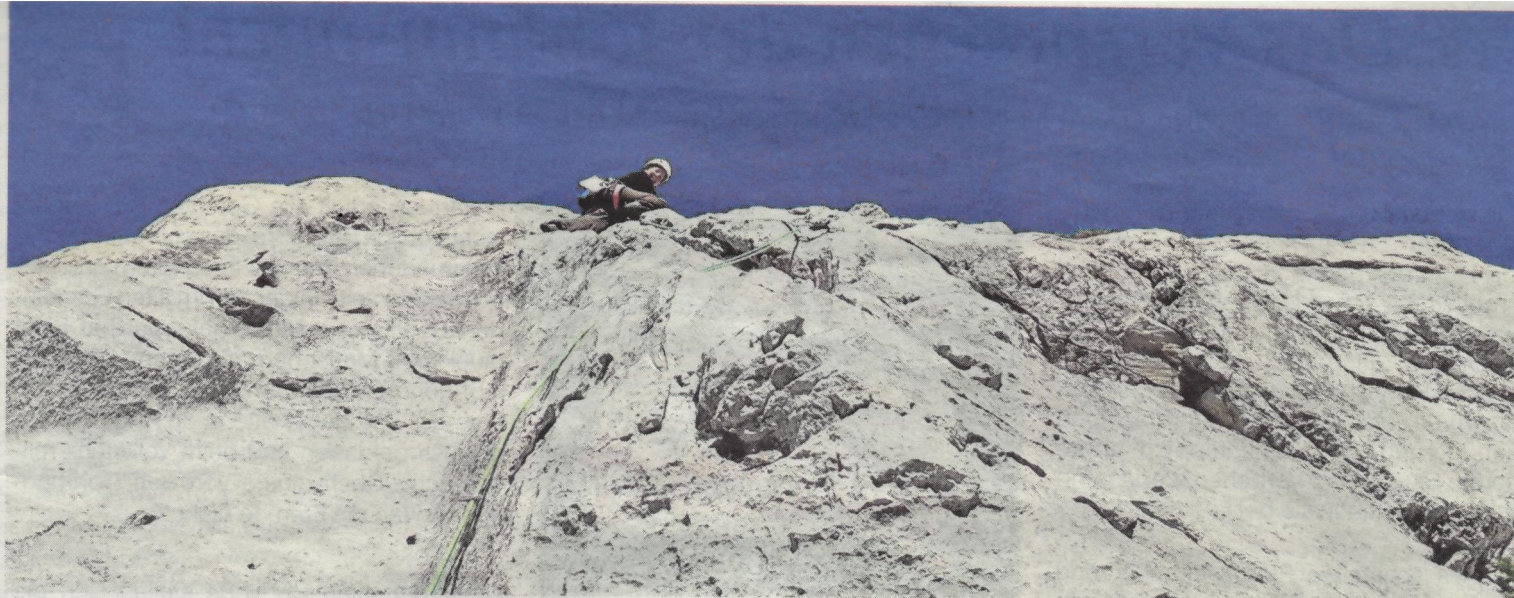




Autorin Marion Ambros liebt halt die Berge, und so muss auch ihr Kommissar Joe Bichlmair ganz nach oben, wenn er seine Ermittlungen leitet.

Steil und spannend

Erstling der Chiemgauer Autorin Marion Ambros: Alpenkrimi mit Lokalkolorit – Von Pia Mix

Aus einer spontanen Idee und ein paar ersten Zeilen, die Marion Ambros aus dem Matzinger Ortsteil Au vor drei Jahren zu Papier brachte, wurde ein spannender Alpenkrimi, der in den Chiemgauer Bergen und in der bayerischen Landeshauptstadt spielt. Zu ihrer eigenen Überraschung fand die Autorin sofort einen Verlag für ihr erstes Buch mit dem Titel „Wenn er fällt, dann stirbt er“.

Marion Ambros erzählt sich selber manchmal gerne Geschichten, denkt sich bei ihren Wanderungen in den Bergen Szenarien aus. „Ich hab viel Fantasie“, sagt sie von sich. Eines Tages bei schlechtem Wetter setzte sie sich dann daheim hin und brachte zu Papier, was sie sich im Kopf schon zurechtgelegt und in ganzen Sätzen formuliert hatte. „Es war erst einmal eigentlich eine Schnaps-idee, nur mal so.“ Aber die Resonanz auf die ersten Kapitel in ihrem persönlichen Umfeld war so gut und das Schreiben bereitete ihr so viel Spaß, dass sie weitermachte. „Ich hab mir viel Zeit gelassen, manchmal Monate lang nicht weitergeschrieben“, berichtet sie. Wenn sie das bisher Verfasste dann wieder zur Hand nahm, fand sie schnell wieder rein in den Stoff und spann die Geschichte weiter.

In dem Buch geht es um Hauptkommissar Joe Bichlmair, ein Münchner Original. Seinen Tag beginnt er gewöhnlich mit einer Butterbrezn auf einer Bank im Englischen Garten. Abends zieht er gerne durch Schwabinger Kneipen und pflegt seine Schwäche für das weibliche Geschlecht. Seine Ermittlungen in zwei Mordfällen, einem nackten Kletterer im Kleinhesselhofer See und einem erschlagenen Jogger im Ebersberger Forst,



„Ich hab viel Fantasie“, sagt Marion Ambros. Jetzt hat die 59-jährige Matzingerin ihren ersten Krimi veröffentlicht. Fotos: privat

führen ihn unter anderem auch in den Chiemgau und in die heimischen Berge. Auch spielen zwei Todesfälle im Achental eine immer größere Rolle, die mehr als 20 Jahre zuvor als Unfälle abgetan wurden.

Marion Ambros lebte längere Zeit in München, wo sie vor allem das Schwabinger Viertel lieben lernte, und wohnt nun seit 20 Jahren im Chiemgau. Ihre Ortskenntnis in der Landeshauptstadt und auch in der Chiemseeregion kommt in der Geschichte deutlich zum Ausdruck, sie lässt viele Details einfließen und die Leser finden sich an bekannten Orten wieder. Ambros selbst geht sehr gern in die Bergen und ist auch seit vielen Jahren begeisterte Kletterin. Und so beschreibt sie in ihrem Buch Touren, Almen und Klettersteige in den Chiemgauer Bergen, in denen auch der Kommissar mit seinem Team im Zuge der Ermittlungen unterwegs ist. Die Kletterroute im „Kamin“ an der Hörndlwand beispielsweise, an der sich dra-

matische Szenen des Krimis abspielen, hat die Autorin schon zweimal bewältigt und kennt die Gegebenheiten vor Ort sehr gut.

Die Suche nach einem Verlag, der ihr Buch herausbringt, war nach Angaben der 59-jährigen „gar nicht so schwierig wie gedacht“. Sie schickte das Manuskript an drei Verlage und hatte schon nach einer Woche eine Zusage vom Rother Bergverlag, der bekannt ist für Bergkrimis. Zusammen mit einem Lektor, der in Berlin sitzt, fand die Autorin den letzten Feinschliff am Chiemgauer Werk stand und schließlich hielt Marion Ambros Anfang 2020 ihr Erstlingswerk in der Hand. Beruflich ist die zweifache Mutter als Lehrerin an einer Berufsförderschule tätig. In ihrer Freizeit hat sie sich schon immer sehr gerne und viel gelesen und eine Vorliebe für Schriftsteller „mit einem tollen Schreibstil“ entwickelt. Nach dem Erstling ist nun auch schon der nächste Krimi in Arbeit. Marion Ambros will noch nicht zu viel verraten, steht noch ganz am Anfang der Geschichte, aber es gehe dabei wieder um Kommissar Bichlmair und seinen ganz eigenen Ermittlungsstil.

Auf der Rückseite des Buches gibt Extremsportler Alexander Huber einen kurzen Kommentar dazu ab. „Ein echter bayerischer Krimi aus dem Chiemgau mit Münchner Flair. Witzig, steil und spannend“, lautet sein Fazit.

Marion Ambros, „Wenn er fällt, dann stirbt er“, ISBN 978-3-7633-7082-5, Bergverlag Rother, 12,90 Euro.

